

KT-Drucks. Nr. 033/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az:

14.03.2022

Bericht zur Entwicklung der Schülerzahlen in den Fachschulen im Landkreis Böblingen

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Kenntnisnahme

14.03.2022

öffentlich

II. Bericht

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden an allen Fachschulen in Trägerschaft des Landkreises Böblingen die Fachschulgebühren (Schulgeld) und die damit verbundenen Material- bzw. Seminarkosten abgeschafft. Hintergrund war, dass die Stadt Stuttgart einen starken Schülerrückgang an den Fachschulen verzeichnet hatte. Damit lag die Befürchtung nahe, einzelne Schulen schließen zu müssen, sollte sich die Entwicklung fortsetzen. Dementsprechend wurde von der Stadt Stuttgart umfassende Gegenmaßnahmen entwickelt, die im Dezember 2019 verabschiedet wurden. Die Maßnahmen betrafen die Abschaffung des Schul- und Materialgeldes für den Besuch für Fach- und Meisterschulen sowie die Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets der VVS, das Schüler*innen der Fachschulen und Auszubildenden zur Verfügung gestellt wird. Da es sich hierbei um 80%

auswärtige Schüler*innen handelt, kommt dem Ticket eine besondere Bedeutung zu.

Die Stärkung der Fachschulen in Stuttgart hat Einfluss auf die Zukunft der Fachschulen im Landkreis Böblingen. Die verkehrstechnisch gute Anbindung an die Stadt Stuttgart und das 365-Euro-Jahresticket wirken sich direkt auf die Schulwahl aus.

Um dem entgegenzuwirken, wurden die Schulgebühren und die damit verbundenen Material- und Seminarkosten für die Fachschulen in Trägerschaft des Landkreises Böblingen mit Beginn des Schuljahres 2020/21 abgeschafft (vgl.: KT-Druck 033/2020).

Übersicht der Fachschulen im Landkreis Böblingen und die Ausbildungsmöglichkeiten

In Trägerschaft des Landkreises Böblingen sind fünf Fachschulen von der Abschaffung des Schulgeldes betroffen:

Gottlieb-Daimler-Schule 1
Fachschule für Technik Teilzeit
Fachschule für Technik Vollzeit
Gottlieb-Daimler-Schule 2
Fachschule für Technik Teilzeit
Fachschule für Technik Vollzeit
Mildred-Scheel-Schule
Fachschule für Hauswirtschaft (Meisterschule)
Hilde-Domin-Schule
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege (Pflegedienstleitung)
Fachschule für Landwirtschaft Herrenberg
Einjährige Fachschule

Anmerkung:

Am Beruflichen Schulzentrum in Leonberg sowie am Kaufmännischen Schulzentrum in Böblingen sind **keine** entsprechenden Fachschulen verortet.

An den **Gottlieb-Daimler-Schulen** in Sindelfingen werden folgende Fachschulen angeboten:

GDS1

- Fachschule für Maschinentechnik (Vollzeit und Teilzeit)
- Fachschule für Industrielle Beschichtungstechnik

GDS2

- Fachschule für Elektrotechnik (Vollzeit und Teilzeit)
- Fachschule für Automatisierungstechnik/Mechatronik (Vollzeit und Teilzeit)

An der **Mildred-Scheel-Schule** wird die Fachschule für Hauswirtschaft (Meisterschule) angeboten. Aufbauend auf dem Beruf Hauswirtschafter/in erweitert die Fachschule berufliche Handlungsfähigkeiten. Erworben wird die Kompetenz, als Meister/in die Aufgaben einer Fach- und Führungskraft in hauswirtschaftlichen Betrieben zu übernehmen.

An der **Hilde-Domin-Schule** ist die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege verortet. In dieser Ausbildung werden die Kursteilnehmer*innen befähigt, in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten. In diesem Arbeitsfeld ist der Fachkräftemangel besonders deutlich zu spüren.

Bei der **Fachschule für Landwirtschaft** wird den Landwirten eine fundierte Weiterbildung als einjährige Fachschule angeboten, welche mit dem Abschluss staatlich geprüfte/r Wirtschaftler*in abschließt.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Fachschulen

Schuljahr	16/17	17/18	18/19	19/20	auswärtige SuS 19/20 (in %)	20/21*	auswärtige SuS 20/21 (in %)	21/22	auswärtige SuS 21/22 (in %)
Gottlieb-Daimler-Schule 1									
Fachschule für Technik TZ	101	76	78	43	18 (42)	46	17 (36)	42	15 (36)
Fachschule für Technik VZ	123	127	128	120	47 (39)	111	51 (46)	106	46 (43)
Gottlieb-Daimler-Schule 2									
Fachschule für Technik TZ	93	89	80	81	45 (56)	72	38 (53)	60	29 (48)
Fachschule für Technik VZ	88	87	88	85	47 (55)	90	49 (54)	82	39 (48)
Mildred-Scheel-Schule									
Fachschule für Hauswirtschaft (Meisterschule)	0	11	12	15	11 (73)	16	13 (81)	11	8 (73)
Hilde-Domin-Schule									
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit	13	26	39	34	13 (38)	10	5 (50)	0**	0 (0)
Fachschule für Landwirtschaft									
Einjährige Fachschule	19	0	17	15	10 (67)	14	10 (71)	20	16 (80)

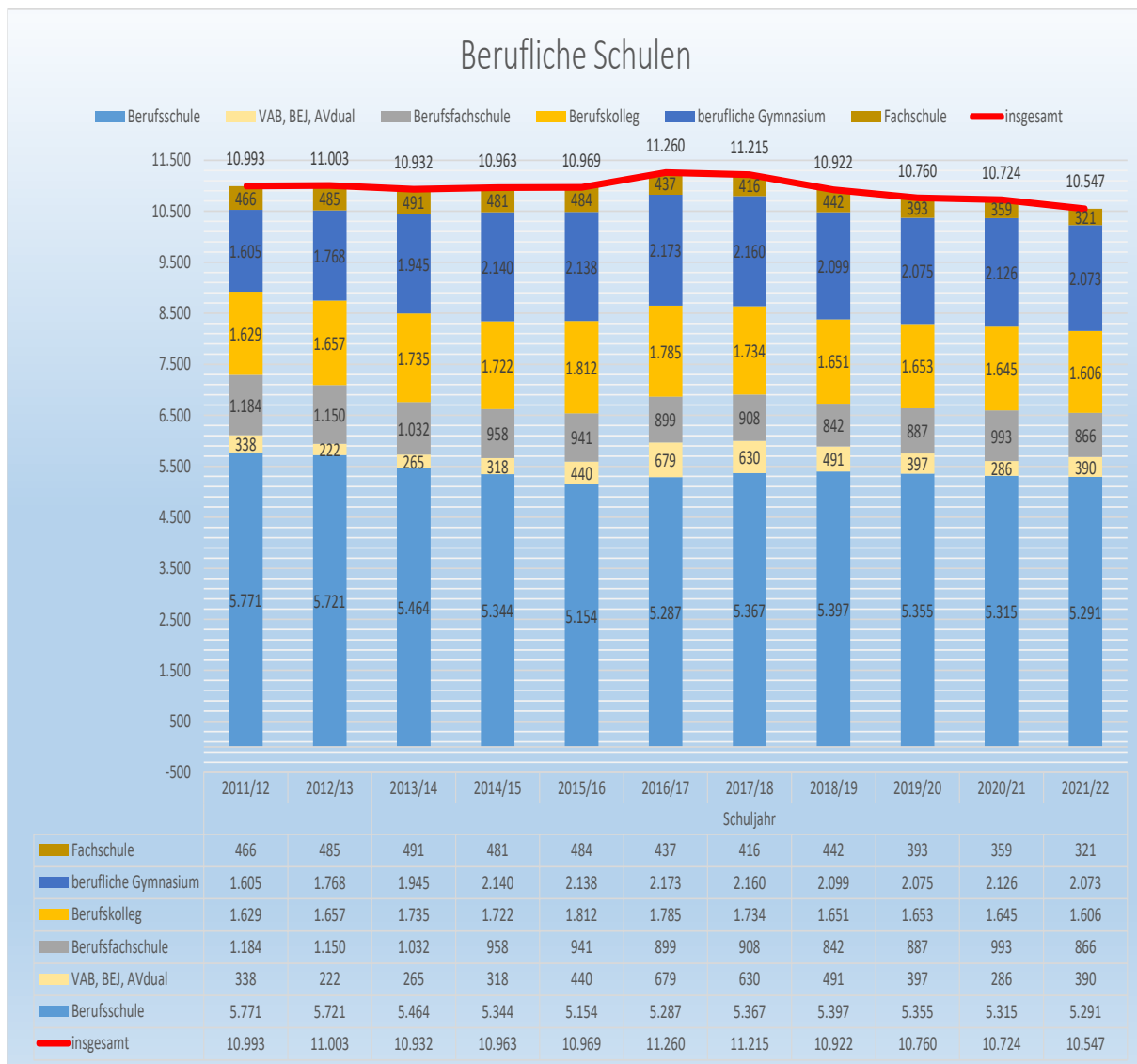
* erstes Schuljahr nach Abschaffung der Schulgebühren

**keine Klasse zustande gekommen (personell bedingt)

Seit Abschaffung des Schul- und Materialgeldes zum Schuljahr 2020/2021 konnte in den einzelnen Fachschulen ein weiterer leichter Rückgang der Schülerzahlen festgestellt werden. Die befürchtete Abwanderung von Schüler*innen an die Fachschulen im Stuttgarter Einzugsgebiet und der damit einhergehende Einbruch der Zahlen an den Fachschulen des

Landkreises Böblingen ist jedoch nicht zu verzeichnen. Ein Grund dafür ist auch, dass ein großer Anteil auswärtiger Schüler*innen eine Fachschule im Landkreis Böblingen besucht. Um den leichten Rückgang zu interpretieren, muss der Blick auf die Gesamtentwicklung der Schülerzahlen gelegt werden. Der Rückgang der Bewerberzahlen wird sich prognostisch in den kommenden Jahren fortsetzen (vgl. Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg, 11+12/2021, S. 8f). Dieser ist auf die demographische Entwicklung zurückzuführen. Nach den Voraussrechnungen des Statistischen Landesamtes wird für 2025/26 mit einem leichten Rückgang gerechnet, bevor im Anschluss daran stärker besetzte Jahrgänge zu einem Wiederanstieg führen (vgl. ebd. S. 9).

Für den Landkreis Böblingen ergibt sich folgende Schülerzahlenwicklung:



Schülerzahlen der Beruflichen Schulen im Landkreis Böblingen auf Basis der Schulstatistik (Quelle: Statistisches Landesamt, Gebäudemanagement Landratsamt Böblingen).

Für das Schuljahr 2020/21 muss bei der Interpretation die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen mit einbezogen werden. „Durch die ungewissen wirtschaftlichen Aussichten ist die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge im Jahr 2020 in Baden-Württemberg gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % zurückgegangen“ (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Pressemitteilung 172/2021 vom 28.06.2021, S.4). „Dadurch verringerte sich auch die Schülerzahl der Teilzeit-Berufsschulen als Bestandteil des dualen Ausbildungssystems. Andere vollzeitschulische Bildungsgänge verzeichneten hingegen einen Anstieg ihrer Schülerzahl.“ (Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 11+12/2021, S. 4)

In Betrachtung der einzelnen Fachschulen des Landkreises Böblingen spiegelt sich dies wider:

Die Schülerzahlen in den Teilzeitklassen an der **Gottlieb-Daimler-Schule 1** sind weiterhin zurückgegangen. „Wir sehen vor allem einen Rückgang in den Teilzeitklassen, wohl aufgrund der ungünstigen Randbedingungen (Abendschule, Samstagsunterricht), zu denen noch die Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt, bedingt durch die Corona-Krise hinzukommen. In der Folge haben wir nur noch 2 statt bisher 4 Teilzeitklassen in der Fachschule für Maschinentechnik. Die Vollzeitklassen der Fachschule für Maschinentechnik hingegeben blieben stabil, lediglich mit etwas weniger Schüler*innen pro Klasse. Der Rückgang in der Fachschule für industrielle Beschichtungstechnik ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die jungen Leute aufgrund der unsicheren Arbeitsmarktlage bedingt durch Corona ihre Arbeitsplätze nicht für eine Weiterbildung aufgeben möchten.“ (Stellungnahme, Kerstin Oswald, Schulleitung der GDS1, 27.01.2022)

Auch an der **Gottlieb-Daimler-Schule 2** berichtet Schulleiter Dr. Christian Hopf von einem ebenfalls vergleichsweise stabilen Niveau der Schülerzahlen in seinem Fachschulbereich. Jedoch sind die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auch an dieser Schule spürbar: „Im aktuellen Schuljahr verzeichnen wir einen Rückgang, den wir mit den aus der Corona-Situation resultierenden Unsicherheiten in Zusammenhang bringen. Den Rückgang der Schülerzahlen im Teilzeitbereich erklärt sich aus unserer Sicht zunächst aus der Umstellung des Unterrichtsrhythmus auf 4 Abendveranstaltungen (früher 3 Abend- und eine Samstag-Veranstaltung), welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermutlich stärker fordert. Zu dem Rückgang trägt ferner die positive wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen bei. Es ist naheliegend, dass in einer Wachstumsphase von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eher Überstunden eingefordert werden und Freistellungen für eine nebenberufliche Weiterbildung weniger in Betracht gezogen werden. Konjunkturelle Veränderungen sind in der Teilzeit-Fachschule regelmäßig spürbar. Nicht zuletzt hinterlässt die Corona-Krise auch in der Teilzeit-Fachschule ihre Spuren. So waren Schülerabgänge vor allem in einer Klasse zu verzeichnen, die kurz nach dem Eintritt in den Bildungsgang im Schuljahr 20/21 vom Homeschooling betroffen war. In dieser Entwicklungsphase einer Klassengemeinschaft wird die Motivation der Schüler*innen besonders von dem sozialen Miteinander getragen, das sich im Fernlern-Modus nicht angemessen entfalten kann.“ (Stellungnahme, Dr. Christian Hopf, Schulleitung der GDS2, 01.02.2022).

Die Schülerzahlen an der **Mildred-Scheel-Schule** betreffen die Fachschule für Meister*innen der Hauswirtschaft. Örtlich ist die Fachschule im Landkreis Böblingen das einzige Bildungsangebot im südlichen Bereich des Regierungsbezirks Stuttgart. dieser Art.

„Die nächste Fachschule befindet sich in der Peter-Bruckmann-Schule in Heilbronn. Stellen sind auf dem Arbeitsmarkt vorhanden, beruflich qualifiziertes Personal fehlt leider.“ (Stellungnahme, Carola Dieterich, Schulleitung der Mildred-Scheel-Schule, 02.02.2022)
Die Schülerzahlen an der Mildred-Scheel-Schule sind leicht gestiegen nach Abschaffung des Schulgeldes, danach aber wieder auf das gewohnte Niveau gesunken.

An der **Hilde-Domin-Schule in Herrenberg** wird die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege angeboten. Die Schulleitung nennt folgende Gründe für den Rückgang der Schülerzahlen: „Wir konnten in diesem Schuljahr die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege (FPLT) leider nicht anbieten, weil wir momentan nicht genügend Lehrkräfte haben. Eine den Kurs hauptsächlich tragende Lehrkraft mit Qualifikation im Bereich Pflegemanagement ist langfristig erkrankt und wurde jetzt aus Krankheitsgründen in den Ruhestand versetzt. Außerdem müssen wir vier Lehrkräfte ersetzen, die alle nach diesem Schuljahr in Pension gehen. Daher wird es auch im nächsten Schuljahr nicht möglich sein die FPLT anzubieten. Da aber die Nachfrage weiter besteht, werden wir, sobald wir die Kapazitäten wieder aufgebaut haben, diese Schulart wieder beantragen und hoffen, im Schuljahr 2023/24 wieder einsteigen zu können“. (Stellungnahme, Marion Schönhaar, Schulleiterin der Hilde-Domin-Schule, 11.02.2022).

Eine besondere Stellung im Landkreis Böblingen nimmt die **Fachschule für Landwirtschaft in Herrenberg** ein, da sie als einzige Schule im Landkreis ein landwirtschaftliches Profil hat, welches erhalten bleiben soll. Die Schülerzahlen sind nach Wegfall des Schul- und Materialgeldes leicht gesunken, haben sich jedoch zum Schuljahr 2021/2022 wieder erholt.

Der vorübergehende Rückgang ist sicherlich der erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie in der Agrarwirtschaft zuzuschreiben. Im Agrarbereich mussten Betriebe in der Pandemie mit verschiedenen Problemstellungen zurechtkommen, welche zu einer „nie gesehenen Marktsituation“ geführt haben. „Im Einzelhandel wurden Umsatzrekorde verbucht, während die Gastronomie der Absatz plötzlich entfallen ist. Die gesamte Logistik der Lebensmittelkette stand unter Stress, bei Transport, Verarbeitung, Verpackung und Distribution“ (Quelle: Statusbericht des Deutschen Bauernverbands, 3. Ausgabe, 30.04.2020).

Andererseits hat die Landwirtschaftsschule in Herrenberg an mehreren Gründen zur Erhöhung der Schulanmeldungen beigetragen: Überarbeitung und Modernisierung des Schulkonzeptes inklusive der technischen Ausstattung, Etablierung eines Qualitätsmanagements und Erhöhung der Öffentlichkeitsarbeit. „Vor allem die jungen Landwirte aus der Region nehmen uns seither wieder als attraktive Weiterbildungsmöglichkeit wahr. Darüber hinaus wirbt unsere Schulbeauftragte an den umliegenden Berufsschulen für die Fachschule, sodass wir bereits heute mehrere Interessenten für die Klasse 2024 vermelden können.“ (Stellungnahme Frau Meike Heusel, Lehrkraft, 07.02.2022)

Finanzielle Auswirkungen

Folgende Gebühren wurden zum Schuljahr 2020/21 erlassen.

	Schulgeld pro Semester/ Jahresgebühr in Vollzeit	Schulgeld pro Semester/ Jahresgebühr in Teilzeit	Materialkosten, bzw. Seminar- kosten (gesamt)
GDS 1	380 €	190 €	-
GDS 2	380 €	190 €	-
Mildred-Scheel-Schule	55 €		150 €
Hilde-Domin-Schule	55 €		200 €
Fachschule f. Landwirtschaft	-	-	20 €

Im Haushaltsplan 2020 waren Fachschulgebühren in Höhe von 208.610 Euro geplant und Material- bzw. Seminarkosten von 9.350 Euro, so dass sich der Gebührenverzicht auf insgesamt ca. **180.000 Euro pro Schuljahr** beläuft.



Roland Bernhard